

Checkliste: Vorbereitung des Umzuges in eine Pflegeeinrichtung



Der Umzug in eine Einrichtung ist ein gravierender neuer Lebensabschnitt, der gut geplant sein sollte. Unabhängig davon, ob Sie in ein Pflegeheim, Altenheim oder in eine Seniorenresidenz ziehen, gibt es vorab einige Dinge zu organisieren.

1. Grundsätzliches:

- Einzugstermin festlegen
- Finanzierung des Pflegeheimplatzes prüfen
- Gegebenenfalls Hilfe zur Pflege (Sozialhilfe) beantragen – Zuständig ist der Bezirk Mittelfranken
- Pflegekasse über Umzug ins Pflegeheim informieren – Antrag auf vollstationäre Pflegeleistungen

2. Mit der Einrichtung vor Einzug abzuklären:

- Zimmer zeigen lassen, damit Platzangebot klar ist
- Mitnahme von Möbeln abklären
- Mitnahme von Wäsche besprechen (z.B. Bettwäsche, Handtücher)
- Abklären, ob Kennzeichnung der persönlichen Kleidung notwendig ist
- heimspezifische Checkliste geben lassen, falls eine vorhanden ist
- Heim-Aufnahmebogen ausfüllen
- Ärztliches Attest ausfüllen lassen
- Heimvertrag und Ergänzungen lesen und unterzeichnen
- Kostenübernahme-Erklärung unterzeichnen
- Abklären, ob ärztliche Betreuung weiterhin von der Hausärztin oder dem Hausarzt erfolgt oder von der Einrichtung organisiert wird

3. Im bisherigen Umfeld regeln:

- Mietvertrag für Wohnung oder Haus kündigen
- Wohnungsübergabetermin mit der Vermieterin oder dem Vermieter vereinbaren
- Wohnungsauflösung und Reparaturen/Renovierungen organisieren
- Angebote von Umzugsunternehmen einholen und vergleichen
- Verträge kündigen:
 - Strom
 - Telefon
 - Kabelanschluss
 - GEZ
 - Zeitung und Zeitschriften
 - ambulanter Pflegedienst
 - Mahlzeitendienste
 - Hausnotrufsysteme
- Änderung der Adresse wichtigen Stellen mitteilen wie Bank und Versicherungen
- Umzug der Rentenversicherung melden
- Post-Nachsendeantrag stellen
- Wohnsitz bei der Gemeinde/ Stadt ummelden oder ab- und anmelden
- Freunde, Verwandte und Bekannte informieren

Pflegestützpunkt Nürnberg

4. Versicherungen:

- Abklären, welche Versicherungen über die Einrichtung laufen
- Welche Versicherungen sind weiterhin notwendig oder nicht mehr notwendig?
 - Sterbegeldversicherung
 - Hausratversicherung
 - Private Haftpflichtversicherung

5. Unterlagen und Dokumente

– Was wird beim Umzug ins Pflegeheim benötigt:

- Bescheid Pflegegrad, Pflegegutachten
- Personalausweis, Geburtsurkunde
- Krankenversicherungskarte
- Heiratsurkunde, evtl. Scheidungsurteil oder Sterbeurkunde des Ehepartners oder der Ehepartnerin
- Vollmacht
- Patientenverfügung
- Betreuungsausweis
- Zuzahlungsbefreiung der Krankenkasse
- Schwerbehindertenausweis
- Gesundheitspässe (Impfpass, Allergiepass, Röntgenpass, Blutgerinnungspass, Diabetikerpass, Herzschrittmacherpass, Zahnarzt-Bonusheft)
- Bestattungsvorsorge
- Liste von behandelnden Ärztinnen und Ärzten (mit Adresse)
- Medikamentenplan von Ärztin oder Arzt
- Pflegedokumentation eines ambulanten Pflegedienstes
- Rentenbescheide
- Testament
- Ummeldung Einwohnermeldeamt
- Biographie Bogen der Einrichtung (falls vorhanden)

6. Hilfsmittel:

- Abklären, welche Hilfsmittel mitgenommen werden müssen und welche das Pflegeheim stellt
- Nicht mehr benötigte Hilfsmittel, die über die Krankenkasse gezahlt wurden, zurückgeben
- Hilfsmittel, die mitgenommen werden, mit Namen beschriften

Pflegestützpunkt Nürnberg

im Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8:30 - 15:30 Uhr, Mi 8:30 – 18:00 Uhr, Fr 8:30 - 12:30 Uhr
Tel. 0911 **231-87 878** Fax 0911 231-87 888
Mail: info@pflugestuetzpunkt.nuernberg.de
Stand August 2024